

Obel, Zimmermann; Otto Graf, Maurer; Wilhelm Scheller, ...

Delitzsch. Zur Stadtbewerksamkeit. Im Sonntag, den 2. März, findet in Delitzsch die Wahl zum Stadtbewerksamt ...

Die Kandidaten kommen folgende Genossen und Genossinnen in Betracht: ...

Freitag. Am 15. Februar fand in Schönewalde eine sehr gut besuchte ...

Samstag. Am Freitag beschloss die eine außerordentliche Versammlung ...

Freitag. Sonntag, den 22. Februar, abends 8 Uhr, findet im Gasthof ...

sozialen, eine Pflichtenverbindung vorzunehmen, wurde abgelehnt, ...

Freitag. Eine außerordentliche Gemeindevorstand-Versammlung ...

Aus der Provinz. In die Vergleichen Mitteldeutschlands.

Am Sonntag, den 22. Februar, 9 Uhr vormittags, findet in Halle im Rollplatz ...

Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Es kommen unter anderem zur Besprechung die Verhandlungen ...

Freitag. Aus dem Stadtbüro in Leipzig. Am Donnerstag, den 14. Februar, fand die letzte Sitzung der städtischen ...

Stadion. Die die Arbeiter-Gewaltigen durch ...

eine Streikfortsetzung vor der Wehrde nicht beabsichtigt wurde. ...

Gewerkschaftliches.

Der Bund der textilen-Industriellen Gewerkschaften macht als sein ...

Aus dem Saalkreis.

Dienstag. Ingeborgs Wohlfahrt der Arbeiter. Am Sonntag, den 22. März, ...

Wahlberechtigte. Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, ...

Am Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der ...

Am Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der ...

Am Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der ...

Am Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der ...

Am Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der ...

Am Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der ...

Am Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der ...

Am Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der ...

Am Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der ...

Am Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der ...

Am Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der ...

Am Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der ...

Am Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der ...

Am Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der ...

Am Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der ...

Am Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der ...

Am Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der ...

Am Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der ...

Am Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der ...

Am Sonntag, den 22. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet in der ...

30 Mk. Belohnung demjenigen, welcher mit den Lätzer nachweist, der mir a. meinem Lattenzaun, 2 1/2 m hoch, 2 Felder herausgeschnitten ...

Alle unbrauchbare Einlegeoblen, Schuhe, H. Vierich, Eilenburg, Markt 9. Aufbruch! Angehörige des 1. Regt. 67, 3. Comp., sind mit dem Verbleib meines ehemaligen 2. Bandwundmannes ...

Mode-Zeitungen in grosser Auswahl. Volksbuchhandlung Halle, März 42/44. Gelehrte Bücher. Zur Naturgeschichte des Absolutismus. Pro Serie in 1 Band gebunden 2.25 Mk., Porto 15 Pfg. ...

Wahalla-
Operetten-Theater.
5417 Täglich: 7.10 Uhr.
Die Faschingsfee.
Optie v. Ernest Kalman.
Sonntag 3 1/2 Uhr:
Frau Holle oder
Prinzess Tausendfüßlein.
Kasse 10-11 u. 4-5 Uhr.

Stadttheater.
Donnerstag, 21. Februar 1919.
Sonntag 7 Uhr. Abends 8 Uhr.
Der arme Heinrich.
Oper von Hans Pfitzner.
Gesangbuchschmied:
Herta Schmitt. 1404
Gesangbuchschmied:
IV. Herta-Schmitt.

Kaffee Moltke,
Magdeburgerstr. 8. 5877
Solisten-Konzert.
Ranena.
Gesamabend, den 22. Febr.,
Konzerttränke.
Kunstbühnen-Gesellschaft
„Seil Klang“
Abt. 7 Uhr. Der Vorstand.
Regelklub „Ewigkeit“
Grotlach.
Sonnabend, den 22. Februar,
mittags 3 Uhr:
Tanzfränzchen.
Von abends 7 Uhr an.
Karrenden.
Niederhubel ein.
Der Vorstand. 5251

Thalia-Theater
Längst am Stadthaus-Platz.
Sonntag, 23. Februar 1919,
abends 7 1/2 Uhr: 5893
Flachmann als Erzähler.
Komödie von Otto Erll.
**Klavier-, Violine-, Cello-,
Sologesang-Unterricht**
wird auch an Anfänger
ertheilt in 5892
Hedrichs Konservatorium
Güthenstraße 20.
Anmeldungen täglich.

Alte Promenade 11a.
Pferd 5738.
Letzter Tag:
Olaf Foons
in dem Kolossal-Film: 5351
Die Waffen nieder!
Nach dem berühmten Werke Bertha von Suttner.
Vorführung: 4.00 6.00 8.10.

**Wenig getragene
Militärjacke.**
Größe 27 1/2, gegen ebenfalls,
Größe 28 1/2 - 29, zu tauschen.
Kaufe auch neue Militär- oder
Ziviljacken. Werte 50
nach Gebiete u. R. B. 174.
Kollager, erbeiten. 5253

**3 Könige, Varletee,
Kl. Klausstr. 7.**
Der neue glänzende Spielplan.
Knieges Dressurakt! (Gesehnde u. Tadelnde).
Max, das Muskelphänomen, seiner Art,
und die anderen vorzüglichen Künstler. 5402
!! Achtung !!
Freitag, den 21. Februar 1919, im „Kurländer Hof“,
Güterbahnhof 21. 5416
Geld-Preisskatzen.
Hierzu ladet alle Bekannten und Gönner ein
E. Biese, Wirt.
— Anfang 3 Uhr. —

Gasthof Seeben.
Sonntag, den 23. Februar 1919:
Grosses Tanzkränzchen
vom Trothner Geselligkeits-Verein. 5271
Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.
Verein für Feuerbestattung
in Halle a. S. u. Umgegend, o. V.
Mitgliederzahl 1450. Jahresbeitrag 3 Mk.
Wir unterstützen unsere Mitglieder bei deren
Angehörigen mit Rat u. Ansehen in allen Fragen
der Beerdigung u. zahlen zu den Beerdigungskosten
je nach der Dauer der Mitgliedschaft 30
bis 100 M. Zuschuss. Anmeldungen neuer Mit-
glieder durch Postkarte erbetet.
Der Vorstand:
*2947
H. 1919 (Vorstand), T. 8817 (Kassenführer).

Bau- u. Möbelschleierei - Sargmagazin
von Paul v. Seggern, Dörlau,
Kröllwitzerstrasse 57 II.
Rücheneinrichtungen (Tisch) von 350 Mk. an
Rammerleinrichtungen . . . von 750 Mk. an
Stubeinrichtungen . . . von 600 Mk. an
— Einzelne Möbel, prompte Ausführung. —
Billigste Preisberechnung. 5259

Merseburg.
Ausgabe von Wöhren
am Sonnabend, den 22. Februar 1919,
in allen Lebensmittelläden. Auf den Kopf werden
gegen gleichzeitige Abgabe von Neuwaschein und Leinwand-
abwischen 30 ein Wasch Wöhren zum Preise von
17 Pf. ausgelegt.
Die Verkaufsstellen haben die Wöhren am Freitag, den
21. Februar 1919, in der städtischen Lebensmittelverteilung,
Dr. Ritterstr. 6, auszugeben.
Merseburg, den 19. Februar 1919.
L. A. H. 58619. Das städtische Lebensmittelamt.

Gleichverkauf auf der Freibank
findet am 21. Februar 1919, vormittags von 8-9 Uhr,
auf der Ordnummersnummern 3001-3200 statt.
Merseburg, den 19. Februar 1919.
L. A. L. 19714. Das städtische Lebensmittelamt.

Lesen! Wohin Lesen!
? geht ganz Halle ?
Nur nach dem
Hippodrom „Nord“
Reitbahn Yorkstr. 74
Nähe Reitstrasse.
Erstklassiges Pferdmaterial. : la. Musikkapelle.
Neul Texas Jimmi, Neul
der wilde Cowboy-Reiter.
Lachen über Lachen!
Die Pausen werden durch die Manegen - Anguste **Roif u. Williams** ausgefüllt.
Aristische Vorführungen! Humor!
Die Direktion: **G. Banke.**

Auktion.
Freitag, den 21. d. Mts.,
sollen in Halle (S.), Nikolai-
straße 6, folgende
verschiedene Möbel
versteigert werden. 5409
Auktionsator
Günther Vich, Spitze 15.
Haubennetze
aus echtem Haar. 5415
sehr billig.
C. F. Ritter, Leipzig.
Mitgl. d. Kab.-Sp.-Ver.

Öffentliche Bekanntmachungen.
Rechts-Verkauf.
Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept.
und 4. November 1915 wird der Verkauf der der Stadt
überwiesenen Seehäse wie folgt geregelt:
Der Verkauf wird am Freitag früh in den einschlägigen
Bekanntmachungen fortgesetzt. Für jede Verion eines
Seehäses wird ein halbes Hund abgeben.
Die Preise der einzelnen Sorten sind in den Gehälften
deutlich festzusetzen. Der Verkauf erfolgt auf
Wareneingabe 19. Abschnitt 250. Zugelassen zum
Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelleine der
Nummern 10 001-12 000 und 15 001-16 000.
Wegen Abwermung wird das Publikum ersucht,
Papier oder Leinwand, Reste, Kräfte usw. mitzubringen.
Die Verkaufserlöse sind verpflichtet, die Abgabe 200 der
Wareneingabe 18 abzutreten und zu Hunderten
abgebildet im Stadt-Ertragsamt, Zimmer 11, binnen
fünf Tagen abzuliefern.
Zwischenhandlungen werden gemäß der eingangs er-
wähnten Bundesratsverordnung betraut. Auch kann die
Schließung des Geschäftes oder die Entziehung des
weiteren Verkaufs der fälschlichen Ware verfügt werden.
Halle, den 19. Februar 1919. Der Magistrat.

Nähmaschinen-
Reparaturen. 5225
Pa. weisses Oel. Nadeln.
Alle Ersatzteile.
R. Lange, Ammendorf.
Fahrräder,
auch einzelne Teile. 5259
Grammophone,
abgespielte Platten
kauft
R. Lange, Ammendorf.

Öffentlicher Verkauf von Ferkeln
In der Talamtschule, am Freitag, den 21. Februar 1919,
im Anschluss an die Minderheits-Vereinigung.
Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern
der Lebensmittelleine 56 500 bis 60 000 vormittags
von 8-12 Uhr und die Inhaber der Nummern 33 000 bis
37 000 nachmittags von 2-6 Uhr. Für jede Verion
eines Seehäses werden ca. 110 Gramm zum Preise von
30 Pfennigen abgegeben.
Der Lebensmittellein ist vorzulegen. Abgeschätztes Geld
ist bereit zu halten. Papier oder Leinwand mitzubringen.
Halle, den 20. Februar 1919. Der Magistrat.

Zahlung 23. Februar
Krauznach, Los 1 M.
Per 1000 Stück 5.25
15 Kreuznach 5.25
mit Porto u. Liste 5.40
15 Kreuznach 4.10
in Güterstraße 47
4756 Gewinne
90000
30000
10000
5000
A. Eulenberg jr.
Bierfeld Nr. 27
Lettorbank 2916

Notarversteigerung.
In der Woche vom 17. bis 22. d. Mts. dürfen für
jede zum Notarversteigerung angebotene Verion
125 Gramm
Stofffleisch oder Wurst aus Bierfleisch bei den Stof-
fleischhändlern entnommen werden. Der Warenein-
gabeklein 27 von 20 ist beim Einkauf vorzulegen und die Marke
277 von den Stofffleischhändlern für jedes verarbeitete
Bierfleisch Fleisch oder Wurst abzutreten. Der Ver-
kauf findet am Freitag, den 21. bis Monats, früh. Ein
Anspruch auf Verabfolgung von Bierfleisch besteht nicht,
vielmehr kann bis zur Fertigstellung abgegeben werden, als der
Verkauf, im übrigen zum Wurst entnommen werden.
Die abgetretenen Marken 277 sind von den Stofffleisch-
händlern bis zum 24. bis 25. d. Mts. an das Stadtertragsamt,
Marktplatz 23 II, Zimmer 24, zu 100 Stück gebündelt
in verbrieflicher, mit der Firma versehenem Umhlag ab-
zuliefern.
Halle, den 20. Februar 1919. Der Magistrat.

Minionsbrotmarken,
garant. unversehrt, leistung
Funde. 10 bis 15 Pf. Stück,
bei 5 Rilo ff. u.
Dahme, Pöcher, Schüren.

Versteigerung
wie bekannt, dauerhaft
gearbeitet, in all. Größen
wieder vorräthig
Böttcher 5414
21 Schürerstr. 21
direkt am Marktplatz.

**Zimmer-
Kohlenkästen**
mit hübschen Malereien.
sehr billig. 5412
C. F. Ritter, Leipzig.
Mitgl. d. Kab.-Sp.-Ver.
Unterhaltliche Schachspiele,
Gr. 45, u. 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Apollo-Theater.
Donnerstag 7 1/2, Freitag 8 1/2, Samstag 9 1/2
Der Juxbaron.
Operette in 3 Akten von Walter Kolo. 5411
Musiktheater . . . Dr. Max Walden.
Vorverkauf 5- und 1-1/2, Sonntags ausverkauft.

Lichtspiele Ammendorf.
Herbstzauber. Schauspiel in 4 Akten.
Der Teufel amüsiert sich. Burleske in 3 Akten.
Zahn-Atelier Frau v. Schulz
Sprechstunde v. 9-6 Uhr abds.
Steinweg 2. 4057
in Halle an d. G. Hauptstr.

Strassenbesen
in Hallischer wie Grödenwerke, sowie 5249
alle Bürsten- und Besenwaren,
in den bekanntesten, guten Qualitäten, empfiehlt
Otto Renner, Merseburg,
Markt 10, Fernsprecher 509,
Fernsprecher 509.
Alle Parteschreiben empfiehlt die Volksbuchhandlung.

Auf Grund der Bekanntmachung des Reichsanwaltes
über den Verkauf mit Büchlein vom 20. Januar 1916 und
der Verfügung der Reichsjustizstelle vom 28. Juli 1917
wird in Ergänzung der Bekanntmachungen vom 7. September
und 10. Oktober 1916 für den Stadbezirk folgendes an-
geordnet:
Für 3 Verionen eines Seehäses können im Februar
ein Briefchen Seehäse (Korn-Edelweiss), für 1 Verion
zwei Briefchen, für 7-9 Verionen drei Briefchen, im
April von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im
Maj von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im
Juni von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im
Juli von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im
August von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im September von Briefen von 25 Pfennigen für ein
Briefchen, im Oktober von Briefen von 25 Pfennigen für
ein Briefchen, im November von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im Dezember von Briefen von 25
Pfennigen für ein Briefchen, im Januar von Briefen von
25 Pfennigen für ein Briefchen, im Februar von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im März von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im April von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Mai von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Juni von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Juli von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im August von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im September von
Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Oktober
von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im
November von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im Dezember von Briefen von 25 Pfennigen für ein
Briefchen, im Januar von Briefen von 25 Pfennigen für
ein Briefchen, im Februar von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im März von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im April von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im Mai von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im Juni von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im Juli von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im August von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im September von Briefen von 25
Pfennigen für ein Briefchen, im Oktober von Briefen von
25 Pfennigen für ein Briefchen, im November von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Dezember von
Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Januar
von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im
Februar von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im März von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im April von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im Mai von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im Juni von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im Juli von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im August von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im September von Briefen von 25 Pfennigen für ein
Briefchen, im Oktober von Briefen von 25 Pfennigen für
ein Briefchen, im November von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im Dezember von Briefen von 25
Pfennigen für ein Briefchen, im Januar von Briefen von
25 Pfennigen für ein Briefchen, im Februar von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im März von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im April von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Mai von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Juni von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Juli von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im August von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im September von
Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Oktober
von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im
November von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im Dezember von Briefen von 25 Pfennigen für ein
Briefchen, im Januar von Briefen von 25 Pfennigen für
ein Briefchen, im Februar von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im März von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im April von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im Mai von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im Juni von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im Juli von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im August von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im September von Briefen von 25
Pfennigen für ein Briefchen, im Oktober von Briefen von
25 Pfennigen für ein Briefchen, im November von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Dezember von
Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Januar
von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im
Februar von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im März von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im April von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im Mai von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im Juni von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im Juli von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im August von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im September von Briefen von 25 Pfennigen für ein
Briefchen, im Oktober von Briefen von 25 Pfennigen für
ein Briefchen, im November von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im Dezember von Briefen von 25
Pfennigen für ein Briefchen, im Januar von Briefen von
25 Pfennigen für ein Briefchen, im Februar von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im März von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im April von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Mai von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Juni von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Juli von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im August von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im September von
Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Oktober
von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im
November von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im Dezember von Briefen von 25 Pfennigen für ein
Briefchen, im Januar von Briefen von 25 Pfennigen für
ein Briefchen, im Februar von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im März von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im April von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im Mai von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im Juni von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im Juli von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im August von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im September von Briefen von 25
Pfennigen für ein Briefchen, im Oktober von Briefen von
25 Pfennigen für ein Briefchen, im November von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Dezember von
Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Januar
von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im
Februar von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im März von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im April von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im Mai von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im Juni von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im Juli von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im August von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im September von Briefen von 25 Pfennigen für ein
Briefchen, im Oktober von Briefen von 25 Pfennigen für
ein Briefchen, im November von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im Dezember von Briefen von 25
Pfennigen für ein Briefchen, im Januar von Briefen von
25 Pfennigen für ein Briefchen, im Februar von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im März von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im April von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Mai von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Juni von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Juli von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im August von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im September von
Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Oktober
von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im
November von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im Dezember von Briefen von 25 Pfennigen für ein
Briefchen, im Januar von Briefen von 25 Pfennigen für
ein Briefchen, im Februar von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im März von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im April von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im Mai von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im Juni von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im Juli von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im August von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im September von Briefen von 25
Pfennigen für ein Briefchen, im Oktober von Briefen von
25 Pfennigen für ein Briefchen, im November von Briefen
von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Dezember von
Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im Januar
von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen, im
Februar von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im März von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im April von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im Mai von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im Juni von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im Juli von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im August von Briefen von 25 Pfennigen für ein Briefchen,
im September von Briefen von 25 Pfennigen für ein
Briefchen, im Oktober von Briefen von 25 Pfennigen für
ein Briefchen, im November von Briefen von 25 Pfennigen
für ein Briefchen, im Dezember von Briefen von 25
Pfennigen für ein Briefchen, im Januar von Briefen von
25 Pfennigen für ein Briefchen, im Februar von Briefen
von 25 Pfennigen

Halle und Saalkreis.

Halle, den 20. Februar 1919.

Drei öffentliche Wählerversammlungen

Bei der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins für Halle-Saalkreis (H. S. D.) hat heute, Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr, nach dem Volkspark, dem letzten dreier, Merseburger Straße 33, und der Halle der Mittelstraße, Fortrage 13-14, einberufen. In diesen Versammlungen werden die Genossen Albrecht, Wok und Radpart über die Bedeutung der Stadtverordnetenwahlen und über die Sozialisierung der Stadt sprechen.

Werte gleiche Versammlung mit dem gleichen Thema und mit den Genossen Stüb, Hennig und Diplomingenieur Kaufsch als Redner, ist für Freitag abend nach dem Thaliafäden, Geißstraße, anberaumt worden.

Wähler und Wählerinnen! Erscheint in Massen in diesen Versammlungen!

Parteiengenossen, Disziplin! Disziplin!

Reinigt die Sammelkassen für den Wahlfonds zur Stadtverordneten- und Gemeinderatswahl auf dem Parteisekretariat entgegen. Acht Zeichen!

Das Sekretariat ist für den Verkehr geöffnet von 9-11 Uhr vormittags und 4-7 Uhr nachmittags.

Der Vorstand. J. A.: Adolf Albrecht.

Die Stimmzettel zur Stadtverordnetenwahl.

Der Magistrat hat, gemäß der Bekanntmachung des Ministeriums des Inneren vom 23. Januar 1918 und gemäß § 24 der Wahlordnung vom 20. November 1918, die Größe der Stimmzettel für die Wahlen zur Stadtverordneten-Versammlung mit 11:14 Zentimeter festgesetzt.

Stimmzettel dieser Größe können ohne Schwierigkeit umgefaltet in die amtlichen Wahlumschläge eingeklebt werden. Ich befinde mich im Bedenken dagegen, daß die Wähler die Stimmzettel nicht gefaltet in die Wahlumschläge legen. Der Stimmzettel ist nach § 42 der Wahlordnung gültig ausgefüllt, wenn er so eingeklebt in den Wahlumschlag als ein Exemplar der gewöhnlichen Parteiliste ungeschädigt erkennen läßt. Dem aliter ist es unüberprüfbar, ob nicht, wenn der Stimmzettel an der Parteibezeichnung ungenau und ungewiß darlegt. Der Stimmzettel ist aber ungenügend, wenn er Namen aus verschiedenen Parteilisten bezieht oder wenn die Parteibezeichnung und die Namen auf verschiedene Wahlkreise hinweisen.

Die Errichtung einer öffentlichen und einer höheren Handelsschule

Beauftragt der Magistrat der Stadt Halle für Herrn Dr. J. im Hinblick auf die städtische kaufmännische Fortbildungslage für männliche Personen.

Die öffentliche Handelsschule hat, wie man uns schreibt, die Aufgabe, jungen Leuten mit abgeschlossener Volksschulbildung, die sich dem kaufmännischen Beruf widmen wollen, den besten Eintritt in die berufliche Tätigkeit zu vermitteln und an ihrer Erziehung zu tüchtigen Staatsbürgern und Menschen mitzuwirken.

In die Handelsschule werden nur solche Knaben aufgenommen, die eine gute Volksschulbildung besitzen. Diese ist in der Regel durch eine Ausnahmsprüfung nachgewiesen. Von dieser Prüfung sind Knaben und Volksschulbesitzer, die in der ersten Klasse der Volksschule in Halle erreicht oder eine andere gleichwertige Schule mit Erfolg besucht haben. Die Dauer des Lehrganges beträgt zwei Jahre mit 30 Wochenstunden bei jährlich 10 Schulwochen. Beibringer sind: Deutsch, Handelskunde und kaufmännischer Schriftverkehr, kaufmännisches Rechnen, Buchführung, Einzelhandel und Volkswirtschaftslehre, Schreiben, Handelsrechnen, Kurzschrift und eine fremde Sprache (Französisch). Der erfolgreiche Besuch der Handelsschule, der durch eine Abschlußprüfung nachgewiesen ist, berechtigt den Besucher der Handelsschule. Das Schulgeld beträgt jährlich 100 Mark und 3 Mark Aufnahmegebühren.

Die höhere Handelsschule hat die Aufgabe, jungen Leuten mit höherer Allgemeinbildung, die sich dem kaufmännischen Beruf oder einer ähnlichen Tätigkeit widmen wollen, hierfür eine zweckmäßige Fortbildung zu vermitteln und an ihrer Erziehung zu tüchtigen Staatsbürgern und Menschen mitzuwirken. Die Aufnahme zur Aufnahme wird mindestens gefordert: 1. Das Zeugnis der Obertertia oder des höheren Sekundar oder 2. der Reifeprüfung, daß diese einer öffentlichen anerkannten Mittelschule erfolgreich bis zum Schluß besucht und im Deutschen sowie in einer Fremdsprache mindestens das Bräutchen erreicht ist, oder 3. der Nachweis einer gleichwertigen Ausbildung.

Die Dauer des Lehrganges beträgt ein Jahr mit 22 Wochenstunden bei jährlich 10 Unterrichtstagen. Die Stunden sind zu verwenden für Handelskunde und kaufmännischen Schriftverkehr, Deutsch, kaufmännisches Rechnen, Buchführung, Einzelhandel, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsgeschichte, Englisch und englischen Schriftverkehr, Französisch und französische Schriftverkehr, Kontopraxis, Schreiben, Kurzschrift, Maschinenzeichnen, Turnen. Der erfolgreiche Besuch der höheren Handelsschule, der durch eine Abschlußprüfung nachgewiesen ist, berechtigt zum Besuch der Volkshochschule und berechtigt zum Zutritt zu den vorgeschriebenen kaufmännischen Praxis zum Besuch der Handelsschule, wenn die geforderte Allgemeinbildung vorhanden ist. Das Schulgeld beträgt jährlich 100 Mark und 3 Mark Aufnahmegebühren. Der erfolgreiche Besuch der Handelsschule wird eine Förderung in dem Fortkommen der jungen Kaufleute bedeuten. Die Handelsschulstellen sollen am 28. April eröffnet werden. Anmeldungen werden täglich von 11-12 Uhr vormittags im Gebäude der kaufmännischen Fortbildungsbüro, Sophienstraße 27, entgegen genommen. Das letzte Schulzeugnis ist vorzulegen. Darlegung der Pläne liegen auf Wunsch gern zur Verfügung. Aufkunst wird mündlich und schriftlich erteilt.

Die Vereinigung des Arbeitsschlichterpersonals im 4. Armeekorps

hatte die Witthod nachmittags eine Delegierten-Versammlung in der St. Nikolaus-Halle einberufen. Es erschienen mehr als die Delegierten von 18 Garnisonen, außerdem waren Vertreter vom 8., 10., 12., 18. und 19. Armeekorps anwesend. Der Vorstand erbat die Rat der Garnisonen über den Zweck der Vereinigung und die bisher aufgestellten Forderungen, die Eingekleideten der militärischen Besatzung, die während der Arbeitslosigkeit auf 20. Entlohnung der wehrfähigen Jungmänner.

aus den militärischen Bureaus und die Gewährung des Marschgelbes an die im Dienste verbliebenen Kameraden betreffend. Diese Forderungen sind am 28. Januar 1919 durch eine Besprechung des Kriegsministeriums eingeleitet worden. Die Vereinfachung der Wünsche wurde anerkannt, auch wurde versprochen, daß eine baldige Entscheidung erteilt würde. Da auch eine Erinnerung an die Eingabe dieser letzten Erlaß hatte, es besteht den Anschein, daß es wohl das Kriegsministerium, die Arbeit der Angehörigen des 4. Armeekorps, wurde nach ausführlicher Debatte, in der besonders die enen. Arbeitsniederlegung behandelt wurde und in der 12 Garnisonen für eine Arbeitsniederlegung ausprobiert, folgende Entschliessung angenommen:

Die heute am 19. Februar 1919 in Halle tagende Versammlung der Vereinigung des Arbeitsschlichterpersonals im 4. Armeekorps, in der 16 Garnisonen vertreten sind, beschloß lebhaft, daß von Seiten des Kriegsministeriums bisher auf die bereits am 24. Januar 1919 durch Abordnung eingehenden Forderungen noch keine Entscheidung eingetroffen ist. Dies ist um so mehr zu bedauern, als auch auf die am 9. Februar 1919 eingehende Erinnerung, in welcher eine Entscheidung bis zum 15. Februar 1919 gefordert wurde, eine Antwort nicht eingegangen ist. — Die Versammlung fordert den Vorstand der Vereinigung auf, sofort alle geeigneten Schritte zu unternehmen, die Entscheidung des Kriegsministeriums über unsere Forderungen bis spätestens zum 28. Febr. 1919 herbeizuführen. Sollte bis zu diesem Tage keine Entscheidung vorliegen, dann muß sich das Arbeitsschlichterpersonals im 4. Armeekorps die weiteren Schritte zu durchzuführen seiner als berechtigt anerkannten Forderungen vorbehalten.

Es wurden vier Kameraden gewählt, welche die Resolution persönlich beim Kriegsministerium und enen. und in Weimar überreichen und bekräftigen sollen. — Nachdem noch einige Anträge, einmütige Forderungssätze und Beschlüsse eines vorläufigen Entlohnungsausschusses betreffend, angenommen waren, wurde die Versammlung gegen 7 Uhr geschlossen.

Stärkt den Kampffonds! Sammelt Gelder für die Stadtverordneten- und Gemeinderatswahlen!

Häuser in den Verlustlisten.

Als in Halle und seinen Vororten geboren werden in den Verlustlisten gemeldet:

- Verlustliste Nr. 1317. Infanterie-Regiment Nr. 111: Paul Gähde verm., Infanterie-Regiment Nr. 170: Paul Baum, Wilhelm Kötter, in seinen Vororten. Nr. 18. Infanterie-Regiment Nr. 388: Herr Walter Biedert verm., Maschinenwagnerschlichter-Abteilung Nr. 56: Herr Gehmst Wöber verm. Verlustliste Nr. 1318. Landw.-Infanterie-Regiment Nr. 51: Carl Rame geboren infolge Krankheit 27. 10. 18. — Neeres Infanterie-Regiment Nr. 26: Ludwig Ehrlich verm. Wöber, in seinen Vororten. Nr. 18. Infanterie-Regiment Nr. 171: Interoffiz. Fritz Anhalt verm., Sturm-Brennstoff. Verlustliste Nr. 1319. Marine-Infanterie-Regiment Nr. 86 (Verzögerung früherer Anwesen): Wilhelm Selmer (nicht gebürtig) verm. — Infanterie-Regiment Nr. 90: Vizefeldwebel Adolf Werner verm. — Infanterie-Regiment Nr. 91: Paul Wehler geboren 28. 11. 18. Infanterie-Regiment Nr. 171: Interoffiz. Fritz Anhalt verm., Sturm-Brennstoff. Infanterie-Regiment Nr. 141: Herr Paul Burdett verm. — Garde-Schulze I. verm. Max Wärfisch verm. — Kavallerie-Regiment Nr. 201: Otto Heide I. verm. bei der Truppe.

Großer Arbeiterrat. Sonnabend, den 22. Februar, nachmittags 3 Uhr, gemeinsame Sitzung des Großen Arbeiter- und Soldaten-Rates in der Aula des Stadtkonsums, Sophienstraße. Tagesordnung: Wortzüge über Sozialisierung.

Stadtverordnetenankündigen der 'Deutschen Nationalen Volkspartei' sind a. a. Herr Heinrich Beckenauer; Prof. Steinbrück; Hoffmann, Vermeißler a. D. und Generaldirektor; Dr. Busse, Kreisamtsleiter; Frau Justizrat Hönig; Justizrat Gerold; Dr. Carlsson, Sozialrevisor; Dr. Dundi, Medizinalrat und Kreisarzt; Rudolf Hofse, Stadtkämmerer; Schröder, Vergew. a. D.; Büchmann, Zehrer; Hanslens, Kamm.

Die 'Deutsche Volkspartei' hat 28 Kandidaten aufgestellt. Vorsitz: Dr. A. Gehrmann, Universitäts-Professor; Seine. Wils. Oberbürgermeister; Wenig, Adolf, Kreisvermeißler; Weik, Berner, Kreisamtsleiter; Gans, Otto, Buchdruckereibesitzer; Weidmann, Kurt, Landbesitzer; Büchmann, Kurt, Kreisamtsleiter; König, Erich, Lehrer; Röhner, Paul, Kreisamtsleiter; Frau Justizrat Hönig, Justizrat Gerold; Dr. Carlsson, Sozialrevisor; Dr. Dundi, Medizinalrat und Kreisarzt; Rudolf Hofse, Stadtkämmerer; Schröder, Vergew. a. D.; Büchmann, Zehrer; Hanslens, Kamm. Im die 'Partei des Einiges' einen alle im gemeinsamen Partei. Ungefährlich ist außerdem noch eine solche 'Partei', die 'Partei der Parteilosen'. Sie scheint indes, in der Vorbereitung eines allgemeinen Plakats, wieder von ihrer Absicht abgeschlossen zu sein.

Die 'Parteilosen' — sie sollen die 'Centralnationalen Partei' heißen — sind nach dem, was eine Liste herausgibt, im einem 'deutschen Volkspartei' abgeben. Die Liste halten sie die Prof. Wilschens-Partei, nur nach für Charaktere. Aber bekanntlich wollte schon der Stifter der christlichen Religion, der Jesus Christus, nicht bei wiffen von den Tamen, die 'weder fall noch nach', weder Rich noch Reich sind. Man darf indes immerhin einmütig behaupten, daß die 'Parteilosen' die 'Parteilosen' sind. Sie sollen die 'Parteilosen' sein. Wollen sie ihre Partei bleiben, so werden sie ihre Gemeindepolitik wohl in Transparenz, in die A. Dimension' verlegen müssen. — Nun, hoffen wir, daß sie der gefundene Menschen n. d. d. der Stille. Die Wähler vor diesem Sonntag in der Hofstraße, 27. — Von den 19 Wählern der 'Parteilosen' sind die folgenden Namen zu merken: Frau Anna Wolff, Mittelwärfischer Bruno Wölter, Universitätsprofessor Dr. Gerold, Weidmann, Dr. med. Wils. Erhard, Fortbildungsdirektor Otto Ahneke, Gemeindepflichter Carl Schmidt, Frau Dr. med. Gerold, Universitätsprofessor Dr. Wils. Erhard, Kreisamtsleiter Gustav Wolff, Ing. und Stadtkämmerer Wilhelm Hübner.

Das rote Ergebnis. Leinwand und in Petticoat unterbreitet die 'Sozialisten' ihren Vorschlag die weitegehende Arbeitslosigkeit, die 'Hochschulbesitzer' sind, daß der Anwesenheit in Weimar beschließen, die sich als rote gelbene Karte in Deutschland als Nationalpartei einzuführen. — Man wird natürlich, wie sie aufsteht, wenn sie im Hinblick auf die Meldung dieses schreibt: 'Achtung! Verhindern nun auch bald an unserem Rathaus und am Stadtkonsum in Halle die schmutzigen zoten Raben — um nicht zu sagen: Raben — mit fäulen dem offenbar verächtlich noch nicht abgenommen zu werden, der, man uns die Karte vorübergehend hat. Herr Kunter hat zwar versetzt, als er in der ersten Revolutionsjahren vom Alton des Rathauses sprach, gebrocht, feierlich die Hand zum Schwur gehend: 'Weiß, aber die rote Karte keine Karte', aber darauf braucht die Stadtverwaltung wohl keine Rücksicht zu nehmen.

Wozu zu bemerken ist, daß wenn die traurigen Epigonen eines Waldes, Kieglers, um noch ein Gefäß für Scham übrig blieben, sie wohl etwas weniger auf die Einführung von 'Nationalpartei' stolz sein würden, die niemand mehr befürwortet hat, wie gerade hier. Aber es entspricht im Grunde nur ihrer ganzen Weisheit, vor jeder Partei ihre Bildung zu machen, wenn sie nur ihre kapitalistischen Interessen dient. Die rote Karte freilich schadet keine kapitalistischen Profitmachere. Da aber auch die kapitalistische Seite vor ihr, dem leidenden Arbeiter nicht nur der politischen, sondern auch der wirtschaftlichen Freiheit und Gleichheit, dem Sinnbild der proletarischen Revolution. Und die ist noch nicht tot! — mag auch die rote Karte vorübergehend eingesetzt werden. Am übrigen ist die rote Karte für die soziale, um einer kapitalistischen Geldsacksrepublik als Anker zu dienen!

Die Angelegenheiten der Firma Lewin waren am Mittwoch, bei Veranlassung des Parteiverbandes der Handlungsgesellen, Herr Halle, zu einer Betriebsversammlung in im Maschinenbau zusammengekommen. Herr Friedrich, im allgemeinen auf die schlechte wirtschaftliche Lage der Handlungsgesellen hin und forderte die Parteimitglieder zum Zusammenwirken im Parteiverband der Handlungsgesellen auf, um auch ihrerseits ihre Interessen gegenüber der Firma J. Lewin wirksamer wahrnehmen zu können. An der darauf folgenden freien Aussprache wurden besonders die überaus niedrigen Gehälter erregt, welche seit Beginn der unsmerlichen Aufhebungen von 5 bis 10 Mark monatlich erhoben haben. Von zwei Herren, welche glaubten, im Interesse der Firma die Angelegenheiten zu erledigen, wurde es ihnen zu mühen, wurde dem Vorstand des Parteiverbandes über dieses Vorgehen, bezüglich auf Anträge, daß diese beiden Herren die Betriebsversammlung zu verlassen hätten. In der weiteren folgenden Aussprache wurden folgende Anträge einstimmig angenommen:

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Die verfallenen Angelegenheiten beauftragen den Parteiverband der Handlungsgesellen, bei der Firma J. Lewin folgende Forderungen zu stellen: Sofortige Zahlung eines ausgefallenen Lohnes in Höhe von 300 Mark, um die Kosten der Handlungsgesellen zu decken, welche durch die Verfallenen Angelegenheiten entstanden sind.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

